



**Die Université de Bourgogne stellt an der UFR Langues & Communication im Rahmen der Einrichtung einer deutsch-französischen Professur mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, gefördert von der DFH ein:**

**Eine Juniorprofessor oder einen Juniorprofessor (zunächst befristet für die Dauer von 3 Jahren, mit Verlängerungsoption um 3 Jahre)**



**Profil: Interkulturalität in deutsch-französischen Institutions- und Organisationskontexten**

Die Université de Bourgogne (uB) ist seit 300 Jahren in ihrer Region verankert und eine historische Einrichtung mit 2.800 Mitarbeitenden. Die Anzahl der Studierenden beträgt 35.000 an sechs Standorten: Dijon, Auxerre, Chalon sur Saône, Le Creusot, Mâcon und Nevers. Als multidisziplinäre Universität mit 400 Studiengängen und 32 Forschungslaboren, die von Archäologie bis hin zu künstlicher Intelligenz reichen, setzt sich die uB dafür ein, die Bürgerinnen, Bürger und Fachkräfte von heute und morgen auszubilden sowie sich den gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen.

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) wurde 1492 gegründet und zählt mehr als 35.000 Studierende und Mitarbeitende aus über 120 Ländern. Sie befindet sich im Ballungsraum Rhein-Main und trägt mit ihrer international anerkannten Lehr- und Forschungstätigkeit zu dessen wirtschaftlicher Dynamik bei.

Die Johannes Gutenberg-Universität und die Université de Bourgogne sind Gründungsmitglieder der europäischen Allianz FORTHEM und tragen so zu einem europäischen Exzellenzcampus bei, der Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen den neun Partneruniversitäten der Allianz bietet.

## INSTITUTIONELLE ANBINDUNG

Die *UFR Langues et Communication* befindet sich in Dijon auf dem Campus *Montmuzard* und ist eine der vier Fakultäten der Université de Bourgogne im Bereich der Geisteswissenschaften. 75 Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten mit Lehr- und Forschungsauftrag und gleichgestellte Personen sind hier tätig. Sie empfängt jedes Jahr mehr als 1.500 Studierende, die vom Bachelor bis zum Doktorat in den beiden großen philologischen Studiengängen einge-

geschrieben sind: *LEA (Langues Étrangères Appliquées)* und *LLCER (Langues Littératures et Civilisations Étrangères et Régionales)*. Die wichtigsten Studiensprachen sind Englisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch und die slawischen Sprachen. Die *UFR Langues et Communication* strebt nach Exzellenz und Innovation in der Ausbildung der Studierenden und fördert eine ambitionierte und offene Forschung im Rahmen des *Centre Interlangues TIL* (siehe unten), dessen Aktivitäten der UFR einen Einfluss auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene sichern.

Im Bereich der Forschung wird die Stelle dem *Laboratoire "Centre Interlangues Texte Image Langage (TIL)"*, Team "Modèles & Discours" zugeordnet sein. Das *TIL-Laboratoire* besteht aus einem mehrsprachigen und multidisziplinären Team mit etwa 60 Lehrkräften und Lehrenden mit Lehr- und Forschungsauftrag, die nach verschiedenen Paradigmen an Sprachen, Kulturen und Kommunikation im englisch-, deutsch-, spanisch- und italienischsprachigen Raum, aber auch in der Frankophonie arbeiten. Es ist in vier Teams organisiert: *Individu & Nation*, *Image & Critique*, *Modèles & Discours* und *Intime*. Das Team, an das die Stelle angegliedert ist, arbeitet zu Diskursen, insbesondere zu Berufs- und Fachdiskursen, in einer dezidiert pluridisziplinären Perspektive. Ihr Projekt für den Zeitraum 2024-2029 befasst sich mit der Multimodalität von Diskursen.

## WISSENSCHAFTLICHES PROFIL DES LEHRSTUHLIS

Das Profil der Professur ist sprachlichen und kulturellen Interaktionen, Austausch und Transfer im deutsch-französischen Kontext gewidmet, wobei der Schwerpunkt auf institutionellen und organisatorischen Formationen und deren Akteurinnen und Akteuren liegt. Die Perspektive kann sowohl diachron als auch synchron sein und soll zu einem besseren Verständnis "des" Deutsch-Französischen beitragen, ausgehend von der/den Bezugsdisziplin(en) der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers. Von den Bewerberinnen und Bewerbern sollen ein wissenschaftliches Profil aufweisen, das verschiedene und komplementäre Perspektiven in einem interdisziplinären Horizont integriert.

## KONTEXT

Um die Forschung und Lehre im deutsch-französischen Kontext zu entwickeln und zu stärken, hat die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ein Förderprogramm Ausschreibung zu Pilotprojekten für die Schaffung neuer deutsch-französischer Professuren ausgeschrieben. Diese sollen die deutsch-französische wissenschaftliche Exzellenz bündeln und die zukünftige Einstellung exzellenter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einer frühen Karrierephase auf Stellen mit dauerhafter Perspektive unterstützen, um die Verbreitung deutsch-französischen Wissens langfristig zu stärken und die in diesem Kontext engagierten Teams zu sichern.

Als eine der geförderten Universitätspartnerschaften schreiben die Université de Bourgogne (uB) und die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gemeinsam die hier beschriebene Stelle aus.

Folgende Infrastruktur wird von beiden Universitäten für die deutsch-französische Professur zur Verfügung gestellt werden:

- Büros/Arbeitsplätze an beiden Universitäten
- Stelle einer oder eines wissenschaftlichen Mitarbeitenden zur Promotion (0,5 TVL E 13, an der JGU)
- Finanzielle Mittel zur Beschäftigung einer Studentischen oder wissenschaftlichen Hilfskraft (an der JGU)

- Bereitstellung eines *Fellowships* seitens der JGU als Ergänzung zu der von der uB geleisteten und von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) bezuschussten Vergütung, bestehend aus:
  - o pauschaler Vergütung des persönlichen Mehraufwands (9.600€/Jahr)
  - o Zuschuss zu erhöhten Lebenshaltungskosten (3 Monate/Jahr = 3 x 1.000€/Jahr)
  - o pauschaler Mobilitätsbeihilfe (1.000€/Jahr)

Beteiligte Fachbereiche an der uB:

UFR Langues et Communication, UFR Lettres et Philosophie, UFR Sciences Humaines  
Laboratoire "Centre Interlangues Texte Image Langage"

Beteiligte Fachbereiche an der JGU:

Fachbereiche 02 (Sozialwissenschaften, Medien und Sport), 05 (Philosophie und Philologie), 07 (Geschichts- und Kulturwissenschaften)

## AUFTRAG

- Entwicklung innovativer deutsch-französischer Lehraktivitäten (die Hälfte der Dienstzeit)
- Konzeptionierung, Organisation und Durchführung innovativer deutsch-französischer Forschungsaktivitäten (1 Kolloquium/Jahr oder 2 runde Tische/Jahr, mehrere Seminare und Studientage, etc.), die mit der deutsch-französischen Kooperation in Verbindung stehen
- Vorbereitung und Einreichung einer Habilitation (gemäß den französischen Regularien) in einem mit der Professur verbundenen Themenbereiche beim "Centre Interlangues TIL"
- Falls möglich, Betreuung von Promovierenden und/oder Postdocs auf didaktischer und fachwissenschaftlicher Ebene
- Publikation wissenschaftlicher Beiträge zu deutsch-französischen Beziehungen an international sichtbaren Publikationsorten

Die Professur soll zur langfristigen Aufrechterhaltung einer deutsch-französischen Spezialisierung in den entsprechenden Fachbereichen der beiden Universitäten beitragen.

## LEISTUNGSFELDER

### Beschreibung der Lehre

64 HETD pro Jahr, die zwischen den beiden Universitäten aufgeteilt werden und neben den unten beschriebenen Kursen auch die Leitung der Professur beinhalten.

Der Inhaberin oder dem Inhaber dieser deutsch-französischen Professur obliegen folgende Lehrverpflichtungen:

- **Zwei Vorlesungen** im Umfang von 1,5 h wöchentlich an der uB (Wintersemester, September bis Dezember)
- **Zwei Lehrveranstaltungen** im Umfang von 1,5 h wöchentlich an der JGU (im Sommersemester)

- Die **gemeinsame Leitung und Betreuung** (gegebenenfalls im Hybridmodus) des von der DFH geförderten **deutsch-französischen Doktorandenkollegs** in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Mainz-Dijon in Form eines **Forschungskolloquiums**, das sich nicht nur an Promovierende, sondern auch an Masterstudierende richtet, die ihre Abschlussarbeit vorbereiten, im Umfang von 32 HETD.

Hinsichtlich der **wissenschaftlichen Ausrichtung** und der **pädagogischen Inhalte** richten sich die angebotenen Kurse in erster Linie an die Studierenden der **integrierten Studiengänge**, die von **der DFH** gefördert werden, aber auch an eine breitere Studierendenschaft, die durch diese Professur für die vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen **Kontexte "des" Deutsch-Französischen** sensibilisiert werden soll.

Kontakt Lehre: Dr. Christelle Seree-Chaussinand, Direktorin der *UFR Langues et Communication* ([Christelle.Seree-Chaussinand@u-bourgogne.fr](mailto:Christelle.Seree-Chaussinand@u-bourgogne.fr)) und Prof. Dr. Stephan Jolie, Vize-Präsident der JGU ([Fuchs-Jolie@uni-mainz.de](mailto:Fuchs-Jolie@uni-mainz.de))

### Beschreibung der Forschung

- Durchführung wissenschaftlicher Aktivitäten, die in Bezug auf die Thematik der Professur zum Projekt des Teams *Modèles & Discours* beitragen
- Wissenschaftliche Unterstützung des Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs mit besonderem Augenmerk auf die Verzahnung von Master und Promotion
- Vorbereitung einer Habilitation zur Leitung von Forschungsarbeiten in einem mit der Professur verbundenen Themenbereich

Kontakt Forschung: Prof. Laurent Gautier, Direktor des TIL-Labors ([laurent.gautier@u-bourgogne.fr](mailto:laurent.gautier@u-bourgogne.fr).)

## KENNTNISSE

- Kenntnisse über die Hochschulsysteme und die Forschungslandschaft in Frankreich und Deutschland
- Deutsch C1/C2
- Französisch C1/C2
- Englisch C1

## KOMPETENZEN

- Vielseitigkeit
- Teamfähigkeit, Führungsqualitäten
- Beherrschung digitaler Tools

## GEWÜNSCHTER ABSCHLUSS

Bewerberinnen und Bewerber müssen einen Doktorgrad erworben haben, der mit der thematischen Ausrichtung der Professur in Zusammenhang steht. Die Promotion sollte nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Erwünscht sind Bewerbungen aus allen Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften kommen, insbesondere aus der Linguistik, der Germanistik oder Romanistik (insbesondere im Bereich der Geschichte und Landeskunde), der Geschichte, den Kunst- und Kulturwissenschaften, den Medien- oder Kommunikationswissenschaften oder der Soziologie.

## VERTRAGSBEDINGUNGEN

- Voraussichtlicher Vertragsbeginn: Oktober 2024
- Voraussichtliches Vertragsende: September 2027
- Vertrag: Befristeter Vertrag der Kategorie A (verlängerbar für eine maximale Dauer von 3 Jahren)
- Vollzeitbeschäftigung
- Arbeitsumfeld und Leistungen:
  - Campus mit Gütesiegel mit Sportanlage, die den Mitarbeitenden zur Verfügung steht
  - Campus mit Straßenbahn und Bus erreichbar, DIVIA-Leihfahräder
  - Pauschale für nachhaltige Mobilität

## VERGÜTUNG

3.000 € netto/Monat

## JURISTISCHE GRUNDLAGE

Artikel L954-3 des *Code de l'Education*

## BEWERBUNG

Die Bewerbungen werden von einer Auswahlkommission geprüft, die paritätisch aus Mitgliedern der beiden Einrichtungen besteht.

- Einzureichende Bewerbungsunterlagen (auf Deutsch und Französisch):
  - Detaillierter Lebenslauf
  - Motivationsschreiben
  - Personalausweis
  - Kopie der Promotionsurkunde
  - Gutachten (oder ein entsprechendes Dokument, je nachdem, in welchem Land die Dissertation verteidigt wurde, bzw. ggf. eine Bescheinigung der Einrichtung darüber, dass kein Gutachten erstellt wurde.)

- Liste der Publikations- und Vortragstätigkeit
  - Auswahl von höchstens fünf Publikationen, die die Bewerbende oder der Bewerber für besonders relevant hält, darunter die Dissertation
  - Lehrkonzept für einen integrierten deutsch-französischen Unterricht
- 
- Die Bewerbung ist zu richten an: [spe.recrutement@u-bourgogne.fr](mailto:spe.recrutement@u-bourgogne.fr)
  - Bewerbungsfrist: **24. Mai 2024**
  - Hearings: **10. und 11. Juli 2024**
  - Die vorliegende deutschsprachige Stellenausschreibung ist eine Übersetzung, die den Differenzen der beiden Hochschul- und Wissenschaftskulturen Rechnung zu tragen versucht. Im juristischen Sinne maßgeblich ist alleine die von der Université de Bourgogne publizierte französischsprachige Stellenausschreibung (<https://www.u-bourgogne.fr/lub-recrute/recrutement-enseignants/recrutement-chaire-franco-allemande.html>).